

99014002035001, 99014002035001

Urkunden Beglaubigung durch Apostille

Heruntergeladen am 04.07.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/121321370/L100002>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99014002035001, 99014002035001
Leistungsbezeichnung I	Urkunden Beglaubigung durch Apostille
Leistungsbezeichnung II	
Typisierung	2/3 - Bund: Regelung (2 oder 3), Land/Kommune: Vollzug
Quellredaktion	Nordrhein-Westfalen
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	Siegel, Einwohnerwesen, Beglaubigung, Unterschriftsbeglaubigung, Kopie
Leistungstyp	Leistungsobjekt mit Verrichtung
Leistungsgruppierung	Beglaubigungen und Beurkundungen (014)
Verrichtungskennung	Beglaubigung (035)
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	Auszüge aus Registern (2020200)

Modul	Sachverhalt
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	
Fachlich freigegeben durch	Durch Bundesministerium des Innern freigegeben. Mitzeichnung des Bundesministeriums der Justiz angefragt.
Handlungsgrundlage	https://www.gesetze-im-internet.de/urkbefr_bkg_haag/BJNR208750965.html https://www.gesetze-im-internet.de/urkbefrv_1997_haag/BJNR287200997.html
Teaser	
Volltext	<p>Die Legalisation ist mit einem nicht unerheblichen Zeit- und Kostenaufwand verbunden. Sie ist deshalb durch internationale Verträge teilweise für entbehrlich erklärt worden. Zu diesen Übereinkommen zählt unter anderem das Übereinkommen zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (Haager Apostilleübereinkommen). An die Stelle der Legalisation tritt dann als Echtheitsnachweis die Apostille. Diese wird durch die zuständige innere Behörde des Staates, der die Urkunde ausgestellt hat, erteilt. Eine Beteiligung von dessen Auslandsvertretung in Deutschland ist dann nicht mehr notwendig.</p> <p>Darüber hinaus existieren auch Übereinkommen mit der Folge der gegenseitigen Anerkennung des jeweiligen Urkundswesens, so dass öffentliche Urkunden ohne weiteres als echt angesehen werden (Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien; Luxemburg, Österreich und Schweiz).</p> <p>Welche Staaten die "Haager Apostille" anerkennen, lesen Sie bitte hier: https://www.ciec-deutschland.de/SharedDocs/Standardartikel/CIEC-Dokumente/uebereinkommenII/ue02.html</p>
Erforderliche Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Originalurkunde • Reisepass oder sonstiger Identitätsnachweis (entfällt bei schriftlicher Beantragung) • gegebenenfalls: schriftliche Vollmacht für den

Modul	Sachverhalt
	Vertreter/die Vertreterin
Voraussetzungen	
Kosten	EUR: 10,00 bis 100,00
Verfahrensablauf	<p>Erkundigen Sie sich möglichst vor Antragstellung bei der zuständigen Stelle über den genauen Ablauf und wie die Bezahlung der Gebühren erfolgen soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suchen Sie die zuständige Behörde auf. Vereinbaren Sie hierzu telefonisch einen Termin. • Weisen Sie sich mit Ihrem Personalausweis oder Reisepass aus. • Teilen Sie mit, in welchem Land Sie die Urkunde verwenden wollen. • Legen Sie die Urkunde im Original vor. • Die Gebühr zahlen Sie bei der zuständigen Stelle.
Bearbeitungsdauer	
Frist	
weiterführende Informationen	
Hinweise	
Rechtsbehelf	
Kurztext	<p>Die Legalisation ist mit einem nicht unerheblichen Zeit- und Kostenaufwand verbunden. Sie ist deshalb durch internationale Verträge teilweise für entbehrlich erklärt worden. Zu diesen Übereinkommen zählt unter anderem das Übereinkommen zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (Haager Apostilleübereinkommen). An die Stelle der Legalisation tritt dann als Echtheitsnachweis die Apostille. Diese wird durch die zuständige innere Behörde des Staates, der die Urkunde ausgestellt hat, erteilt. Eine Beteiligung von dessen Auslandsvertretung in Deutschland ist dann nicht mehr notwendig.</p> <p>Darüber hinaus existieren auch Übereinkommen mit der Folge der gegenseitigen Anerkennung des jeweiligen Urkundswesens, so dass öffentliche Urkunden ohne weiteres als echt angesehen werden</p>

Modul

Sachverhalt

(Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien; Luxemburg, Österreich und Schweiz).

Welche Staaten die "Haager Apostille" anerkennen, lesen Sie bitte hier:
<https://www.ciec-deutschland.de/SharedDocs/Standardartikel/CIEC-Dokumente/uebereinkommenII/ue02.html>

Ansprechpunkt

Für Unterschriften auf deutschen öffentlichen Urkunden für die Verwendung im Ausland sowie Apostillen auf Bundesurkunden für die Verwendung in Beitrittsländern des Haager Übereinkommens:

Postanschrift:

Bundesverwaltungsamt / Beglaubigungen Referat II B 4
50728 Köln

Besucheranschrift:

Bundesverwaltungsamt Dienstgebäude
Köln-Braunsfeld (Neues Technologiezentrum) Eupener
Str. 125 50933 Köln Deutschland

Tel.: +49 228 99358-4100 Fax.: +49 228 99358-2893
E-Mail : beglaubigungen@bva.bund.de

Öffnungszeiten (Besuch und Telefon):

Mo: 09:00 - 13:00 Uhr Di: 09:00 - 16:30 Uhr Mi: 09:00 -
13:00 Uhr Do: 09:00 - 13:00 Uhr Fr: 08:00 - 13:00 Uhr

Für Urkunden des Bundespatentgerichts und des
Deutschen Patentamtes:

Deutsches Patent- und Markenamt

Dienststelle München

Postanschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt 80297 München

Besucheranschrift:

Modul

Sachverhalt

Deutsches Patent- und Markenamt Zweibrückenstraße
12 80331 München

Tel.: +49 89 2195-0 Fax.: +49 89 2195-2221 E-Mail:
info@dpma.de

Dienststelle Berlin

Postanschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Technisches
Informationszentrum Berlin 10958 Berlin

Besucheranschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Technisches
Informationszentrum Berlin Gitschiner Straße 97
10969 Berlin

Tel.: +49 30 25992-0 Fax.: +49 30 25992-404 E-Mail:
info@dpma.de

Dienststelle Jena

Postanschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Dienststelle Jena
07738 Jena

Besucheranschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Dienststelle Jena
Goethestraße 1 07743 Jena

Tel.: +49 364140-54 Fax.: +49 364140-5690 E-Mail:
info@dpma.de

Zuständige Stelle

Für Unterschriften auf deutschen öffentlichen
Urkunden für die Verwendung im Ausland sowie
Apostillen auf Bundesurkunden für die Verwendung in
Beitrittsländern des Haager Übereinkommens:

Postanschrift:

Modul

Sachverhalt

Bundesverwaltungsamt / Beglaubigungen Referat II B 4
50728 Köln

Besucheranschrift:

Bundesverwaltungsamt Dienstgebäude
Köln-Braunsfeld (Neues Technologiezentrum) Eupener
Str. 125 50933 Köln Deutschland

Tel.: +49 228 99358-4100 Fax.: +49 228 99358-2893
E-Mail : beglaubigungen@bva.bund.de

Öffnungszeiten (Besuch und Telefon):

Mo: 09:00 - 13:00 Uhr Di: 09:00 - 16:30 Uhr Mi: 09:00 -
13:00 Uhr Do: 09:00 - 13:00 Uhr Fr: 08:00 - 13:00 Uhr

Für Urkunden des Bundespatentgerichts und des
Deutschen Patentamtes:

Deutsches Patent- und Markenamt

Dienststelle München

Postanschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt 80297 München

Besucheranschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Zweibrückenstraße
12 80331 München

Tel.: +49 89 2195-0 Fax.: +49 89 2195-2221 E-Mail:
info@dpma.de

Dienststelle Berlin

Postanschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Technisches
Informationszentrum Berlin 10958 Berlin

Besucheranschrift:

Modul

Sachverhalt

Deutsches Patent- und Markenamt Technisches
Informationszentrum Berlin Gitschiner Straße 97
10969 Berlin

Tel.: +49 30 25992-0 Fax.: +49 30 25992-404 E-Mail:
info@dpma.de

Dienststelle Jena

Postanschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Dienststelle Jena
07738 Jena

Besucheranschrift:

Deutsches Patent- und Markenamt Dienststelle Jena
Goethestraße 1 07743 Jena

Tel.: +49 364140-54 Fax.: +49 364140-5690 E-Mail:
info@dpma.de

Formulare

Ursprungsportal

Urkunden Beglaubigung durch Apostille